Jeden Tag verliert Österreich 11,3 Hektar (umgerechnet 16 Fußballfelder) wertvolle Wiesen und Äcker durch Verbauung für Straßen, Siedlungen, Shopping-Center oder Industriehallen.



Mit der Zerstörung unserer Lebensgrundlage gefährden wir unseren Lebensraum und die Zukunft unserer Kinder.

Unterstützer für den Erhalt der Lebensgrundlage Boden 1.1

Dr. Josef Aschbacher, Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA • **DI Richard Auer-Welsbach,** Obmann-Stellvertreter Land&Forst Betriebe NÖ • **em. Univ.-Prof. Dr. Alois Brandstetter,** Schriftsteller • **Dr. Gertrude Brinek,** Vorsitzende des Universitätsrats Sigmund Freud PrivatUniversität Wien • **Dr. Othmar Ederer,** Vorstandsvorsitzender der GRAWE-Vermögensverwaltung • **Josef Etzenberger,** Ehrenvorsitzender Bundesorganisation der SPÖ Bauern • **Dr. Franz Fischler,** EU-Kommissar a.D. • **Josef Geisler,** Landeshauptmann-Stellvertreter Tirol • **Dr. Günter Geyer,** Präsident des Aufsichtsrats Vienna Insurance Group • **Leonore Gewessler, BA,** Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie • **DI Günter Griesmayr,** Vorstandsvorsitzender Agrarmarkt Austria • **DI Matthias Grün,** Vorstand Esterhazy Privatstiftungen • **Mag. Erwin Hameseder,** Generalanwalt des Österreichischen Raiffeisenverbandes • **Abg. z. NR Ing. Josef Hechenberger,** Präsident Landwirtschaftskammer Tirol • **Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger,** Genetiker und Buchautor • **Max Hiegelsberger,** Landtagspräsident Oberösterreich • **Univ.-Prof. Dr. iur. Gottfried Holzer,** Universität für Bodenkultur • **Univ.-Prof. DDr. Johannes Huber,** Mediziner und Theologe • **Mag. Philipp Ita,** Geschäftsführer Ärzteverlag • **Stefan Kaineder,** Umweltlandesrat OÖ • **DI Ernst Karpfinger,** Präsident Vereinigung der österreichischen Rübenbauernorganisationen • **Arabella Kiesbauer,** Publizistin und Fernsehmoderatorin • **Dr. Rudolf Könighofer,** Vorstandsvorsitzender RLB Burgenland • **Mag. Dr. Christa Kummer,** Klimatologin, Hydrogeologin und Moderatorin • **Walter Kupec,** Vorstandsdirektor Generali Versicherung AG • **DDr. Michael Landau,** Präsident Caritas Österreich • **Dr. Franz Lackner OFM,** Erzbischof von Salzburg • **Monika Langthaler-Rosenberg,** Brainbows Informationsmanagement GmbH und Direktorin „The Schwarzenegger Climate Initiative" • **DI Ferdinand Lembacher,** Generalsekretär Landwirtschaftskammer Österreich • **Dr. Michael Linhart,** Botschafter • **Theresia Meier,** Obmann-Stellvertreterin Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen • **DI Felix Montecuccoli,** Präsident Land&Forst Betriebe Österreich • **Josef Moosbrugger,** Präsident Landwirtschaftskammer Österreich • **Tobias Moretti,** Schauspieler • **Univ.-Prof. Dr. iur. Roland Norer,** Universität Luzern • **DI Regina Norz,** Obfrau „TirolObst" • **Dr. Stephan Pernkopf,** Präsident Ökosoziales Forum Österreich • **DI Josef Pröll,** Generaldirektor Leipnik-Lundenburger Invest Beteiligungs AG • **Dr. Johanna Rachinger,** Generaldirektorin Österreichische Nationalbibliothek • **Dkfm. Dr. Claus J. Raidl,** Präsident a.D. Oesterreichische Nationalbank • **Mag. Georg Rebernig,** Geschäftsführer Umweltbundesamt • **Prof. Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer,** Etikette-Experte und Leiter Tanzschule Elmayer • **Abg. z. NR Johannes Schmuckenschlager,** Präsident Landwirtschaftskammer NÖ • **Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Friedrich Schneider,** Johannes Kepler Universität Linz • **Dr. Christoph Kardinal Schönborn,** Erzbischof von Wien • **Dr. Josef Schwaiger,** Landesrat Salzburg • **LAbg. Andrea Schwarzmann,** Bundesbäuerin a.D. • **Prof. Elisabeth Stadler,** Aufsichtsratsvorsitzende Österreichische Post AG • **Mag. Gerhard Starsich,** Generaldirektor Münze Österreich • **DI Dr. Clemens Steiner,** CEO TIGER Coatings GmbH & Co. KG • **Mag. Gerd Stöcklmair,** Vorstandsmitglied Schelhammer Cap • **Dr. Karl Stoss,** Präsident Österreichisches Olympisches Comité • **Abg. z. NR DI Georg Strasser,** Präsident Österreichischer Bauernbund • **Fritz Strobl,** Olympiasieger • **Franz Titschenbacher,** Präsident Landwirtschaftskammer Steiermark • **Mag. Norbert Totschnig, MSc,** Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft • **Jugendbischof DI Mag. Stephan Turnovszky,** Weihbischof für die Erzdiözese Wien • **Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Felix Unger,** Präsident Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste • **Norbert Walter, MAS,** Landesjägermeister Wien • **Dr. Kurt Weinberger,** Vorstandsvorsitzender Österreichische Hagelversicherung • **Franz Welser-Möst,** Dirigent • **DI Doris Wendler,** Vorstandsdirektorin WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group • **DI Reinhard Wolf,** Generaldirektor RWA

Herausgeber:
Österreichische Hagelversicherung VVaG
Lerchengasse 3–5, 1080 Wien
Tel.: 01/403 16 81-0, office@hagel.at

www.hagel.at hallovernunft

Wir sind Klimabündnis Betrieb
qualityaustria SYSTEMZERTIFIZIERT ISO 9001:2015 NR.10045/0 ISO 14001:2015 NR.04515/0
EMAS GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT AT-000754

Irrtum, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Papier aus nachhaltiger Holzwirtschaft.

Sind die Äcker und Wiesen fort, fehlt das Essen uns vor Ort.

Stoppen wir die Verbauung Österreichs!

HV ÖSTERREICHISCHE HAGELVERSICHERUNG

Fakten zum Bodenverbrauch

Österreich ist Europameister beim Verbauen der Böden:

- Der Bodenverbrauch beträgt im 3-Jahres-Durchschnitt (2019–2021) **11,3 Hektar pro Tag.** Das entspricht einer Fläche in der Größe von 16 Fußballfeldern.

- **2,5 Hektar:** Das ist das Ziel des täglichen Bodenverbrauchs, auf das sich die Österreichische Bundesregierung im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bereits im Jahr 2002 verständigt hat. Faktum ist aber, dass wir in Österreich in den letzten 20 Jahren jeden Tag durchschnittlich **20 Hektar** Äcker und Wiesen (entspricht 30 Fußballfeldern) zubetoniert haben.

- Mit **60 Supermärkten pro 100.000 Einwohner** führt Österreich das EU-Ranking an: Dänemark 49, Deutschland 40, Italien/Frankreich 28, Tschechien 26, Ungarn 23 (Quelle: OpenStreetMap Mai 2023).



- Österreich hat mit **15 Meter pro Kopf** eines der dichtesten Straßennetze: Deutschland 7,9 Meter, Schweiz 8,1 Meter.

- In Österreich stehen lt. Umweltbundesamt **400.000.000 m²** (= 40.000 Hektar) Industrie-, Gewerbe- und Wohnimmobilien **leer** (entspricht der Fläche der Stadt Wien).

- Verbaute Äcker nehmen uns Essen vom Teller: Laut WIFO-Studie hat das Ackerland in den letzten 20 Jahren um rund **72.000 Hektar** abgenommen. Umgerechnet auf die Versorgungsleistung bedeutet dieser Rückgang, dass etwa **480.000 Menschen** pro Jahr weniger ernährt werden können.

Folgen

Mit immer weniger Boden

... gefährden wir die Versorgung Österreichs mit heimischen Lebensmitteln. Laut einer AGES-Studie (2018) kann bei den meisten bedeutenden Feldfrüchten (Getreide, Mais, Kartoffeln) nach 2030 keine Eigenversorgung mehr gewährleistet werden, da die Hauptanbaugebiete bis zu 50 % der Produktion einbüßen.

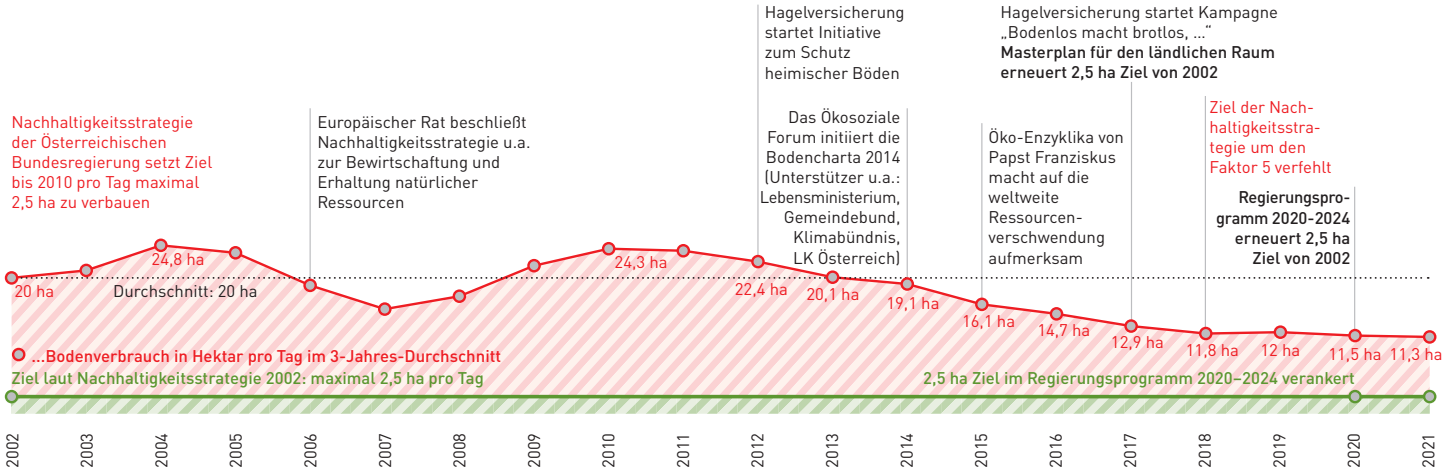
... verlieren wir weiter die Schönheit der Natur Österreichs und der Tourismus leidet. 4 von 5 ÖsterreicherInnen kritisieren laut einer Umfrage des Market-Instituts die Verschandelung unserer Heimat durch Verbauung.

... kommt es zu einem weiteren Verlust der Artenvielfalt.

... riskieren wir die rund 500.000 nachhaltigen Arbeitsplätze entlang der agrarischen Wertschöpfungskette.

... wird der Klimawandel beschleunigt: Der Boden fehlt als Wasser- und CO_2-Speicher.

... kommt es zu mehr Naturkatastrophen: Überschwemmungs- und Hochwasserschäden sowie Dürreperioden nehmen dramatisch zu.



Lösungsansätze

- Rasche Erarbeitung der von der Österreichischen Bundesregierung avisierten Bodenschutzstrategie (zur Umsetzung des 2,5-Hektar-Ziels laut Regierungsprogramm bis 2030)

- Zielwerte für maximale Flächennutzung in den Raumplanungsgesetzen der Bundesländer

- Gesetzlicher Schutz wertvoller Agrarflächen vor Verbauung durch Photovoltaik (Photovoltaik JA, aber auf toter Infrastruktur wie Dächern)

- Monetäre Anreizsysteme für die Revitalisierung leerstehender Immobilien

- Österreichweite Leerstands-Datenbank und Einführung einer Leerstandsabgabe

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung: Baulandwidmungen sollen nur noch dann genehmigt werden, wenn die betreffende Gemeinde nachweisen kann, dass keine angemessenen Innenentwicklungspotentiale und Leerstände verfügbar sind.

- Vermehrtes Bauen in die Höhe und in die Tiefe

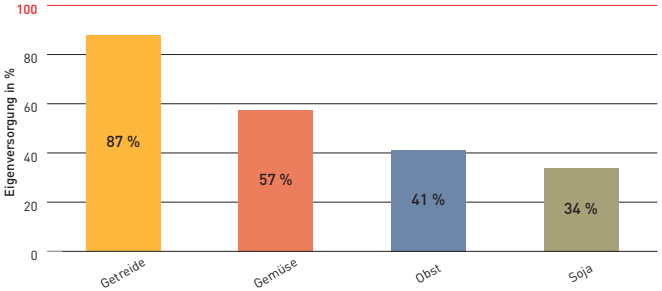
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs, da dieser weniger Fläche in Anspruch nimmt

- Kommunalsteuer auf Gemeindeebene steuert falsch: Kommunalsteuer gehört auf Bundesebene organisiert und im Wege des Finanzausgleichs nach Umweltkriterien an die Gemeinden verteilt.

- Neues Wirtschaftsdenken: Berücksichtigung des Naturkapitals Boden in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

- Mehr direkte Demokratie durch Volksbefragungen bei Bauprojekten

Dramatische Abnahme der Eigenversorgung



Quelle Getreide, Gemüse und Obst: Grüner Bericht 2023
Quelle Soja: www.landschaftfleben.at